

Bekämpfung der Kinderpornografie im Land Bremen

Anfrage der Abgeordneten Julia Tiedemann, Jan Timke und Fraktion Bündnis Deutschland

Wir fragen den Senat:

1. Wie gedenkt der Senat mit den voraussichtlich ansteigenden Fällen von Kindesmissbrauch und -pornografie in der Strafverfolgung, insbesondere bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft, sowie im Strafvollzug umzugehen, berücksichtigt man die „Neufassung der Richtlinie zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der sexuellen Ausbeutung von Kindern sowie der Kinderpornografie“ sowie die steigenden Hinweise zu Kinderpornografie durch nationale und internationale Ermittlungsbehörden, in Bezug auf die materiellen, immateriellen und personellen Ressourcen, und welche Ressourcen müssen noch angeschafft oder geschaffen werden (bitte getrennt nach den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
2. Wie stellen sich die Finanzierungen der vorgesehenen Ressourcen dar, in welchen Haushaltsstellen sollen diese abgebildet werden und bis wann werden diese zur Verfügung stehen?
3. Wo sieht der Senat aktuell die größten Defizite zu den notwendigen Rahmenbedingungen in der Antwort zu Frage 1?

Die Fragen eins bis drei werden zusammen beantwortet:

Die spezialisierten Ermittlungsbereiche für Sexualdelikte der Polizeivollzugsbehörden sind angesichts signifikanter Fallzahlensteigerungen bereits deutlich personell und durch verbesserte Soft- oder Hardware gestärkt und umorganisiert worden. Die laufenden Ausgaben für Ermittlungen in den Fällen von Kindesmissbrauch und -pornografie werden aus den bestehenden Eckwerten finanziert. Die Personalkosten sowie die Zulagen werden jeweils im Personalhaushalt über die regulären Finanzpositionen finanziert.

Zur technischen Ausstattung der Sonderdezernate der Staatsanwaltschaft ist die Anschaffung zusätzlicher Blu-Ray-Laufwerke geplant.

Auch die bei der Staatsanwaltschaft zugewiesenen Arbeitskraftanteile wurden in den vergangenen Jahren sukzessive erhöht. Auf die erwartete, weitere Zunahme der Fallzahlen wird, wie bereits in der Vergangenheit, durch personalwirtschaftliche Maßnahmen und technische Verbesserungen reagiert werden.

Im Bereich des Strafvollzugs unterliegen die entsprechenden Angebote der sozialtherapeutischen Abteilung regelmäßigen Prüfungen.